

## *Ruth Fortenbacher*

Aufgewachsen in der wunderschönen Natur eines abgeschiedenen Schwarzwalddorfes habe ich schon als Kind gerne gezeichnet und gemalt. Aus der Liebe zur Natur, die mir bis heute ein heilsamer Rückzugsort geblieben ist, hat sich in Ergänzung des städtischen Lebensraums die Stadt-Landschaft als mein bevorzugtes Motiv entwickelt.

Malen ist für mich ein intensiver Prozess, bei dem ich das, was ich sehe, in einer bestimmten Weise mit den mir zur Verfügung stehenden Mitteln auf der Leinwand/dem Papier ausdrücke. Manchmal ist es ein Kampf, dann wieder eine Art Meditation, aber immer eine Form von Hingabe, denn ich muss mich dabei völlig auf meine Aufgabe konzentrieren, mich aber auch ein Stück weit für das zur Verfügung stellen, was zufällig passieren möchte.

Ich male größtenteils mit Acrylfarben, da sie sich auf vielerlei Arten verwenden lassen. Zunächst lege ich das Bild in lasierenden Schichten an, wobei auch gerne der Schwamm zum Einsatz kommt. Auf diese Weise kann ich lange Zeit verändern oder korrigieren bis ich mit dem Aufbau zufrieden bin. Gleichzeitig wächst das Bild bereits mit und ich erhalte einen immer dichterem Farbauftrag, der zum Ende hin mit deckenderen Aufträgen ausformuliert werden kann.